

Medienmitteilung vom 8. Februar 2009

## Abstimmungen: 3x Ja zur Jugend

Die Jungfreisinnigen Basel-Stadt (JFBS) sind hochofret über die Ergebnisse des heutigen Abstimmungssonntages. Die Bevölkerung hat sich drei Mal für die Jugend unseres Kantons und unseres Landes ausgesprochen.

Die Schweizer Bevölkerung hat sich deutlich für die Erweiterung und Weiterführung der Personenfreizügigkeit entschieden. Damit stehen für die jungen Menschen dieses Landes auch in Zukunft viele Möglichkeiten offen, im Ausland ohne bürokratische Hindernisse zu reisen, zu arbeiten und zu studieren.

Durch das Ja zum Wegweisungsartikel sprechen sich die Basler für ein wirkungsvolles Instrument in der Hand der Basler Polizei aus, die in Zukunft eingreifen kann, bevor Gewalt eskaliert. Die Wegweisung richtet sich nicht spezifisch gegen Jugendliche, sondern gegen Gewaltprovokateure generell. Damit wird der Ausgang für uns Jugendliche in Zukunft sicherer. Die Jungfreisinnigen haben mit ihrer Kampagne zu diesem Erfolg beigetragen.

Mit der Ablehnung des Stimm- und aktiven Wahlrechtsalters 16 schliesslich zeigen die Stimmberechtigten, dass sie die Jugend ernst nehmen und ihnen nicht ein widersprüchliches Mitbestimmungsrecht zumuten.

Für eine Publikation danken wir Ihnen im Voraus bestens.

Freundliche Grüsse  
**Jungfreisinnige Basel-Stadt**

### Weitere Auskünfte:

Luca Urgese, Präsident (Telefon 079 384 07 07, [luca.urgese@jfbs.ch](mailto:luca.urgese@jfbs.ch))